

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Frédéric Verrycken (SPD)

vom 20. Februar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2013) und **Antwort**

Situation des Taxigewerbes in Berlin – Bußgeld statt schwarzer Schafe?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Mitarbeiter hat das Land zur Aufsicht über das Taxigewerbe mit seinen ca. 7200 Taxen?

Antwort zu 1: Der Berliner Taxengenehmigungsbehörde, dem Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO), stehen für die Aufsicht im Bereich des Berliner Taxigewerbes 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Frage 2: Wird die Zahl als ausreichend angesehen?

Antwort zu 2: Nein.

Frage 3: Wenn nein, was unternimmt der Senat?

Antwort zu 3: Der zusätzliche Personalbedarf (5 Stellen) wurde seitens der Senatsverwaltung für Inneres und Sport bei der Dienstkräftenmeldung zum Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2014/2015 berücksichtigt.

Frage 4: Gibt es – wie in anderen Städten auch einen Bußgeldkatalog für „schwarze Schafe unter den Taxifahrern?

Antwort zu 4: Nein.

Frage 5: Lässt sich hier das Land Berlin von anderen deutschen Großstädten wie etwa Düsseldorf inspirieren?

Antwort zu 5: Die Vorgehensweise in anderen Bundesländern bzw. Großstädten ist hier nicht bekannt.

Berlin, den 15. März 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2013)